

**Berlin, 28. Januar 2025**

# **Ergebnisse der Umfrage für die Metall- und Elektro-Industrie zu den Bedingungen am Standort Deutschland**

**Befragungszeitraum: 7. bis 20. Januar 2025**

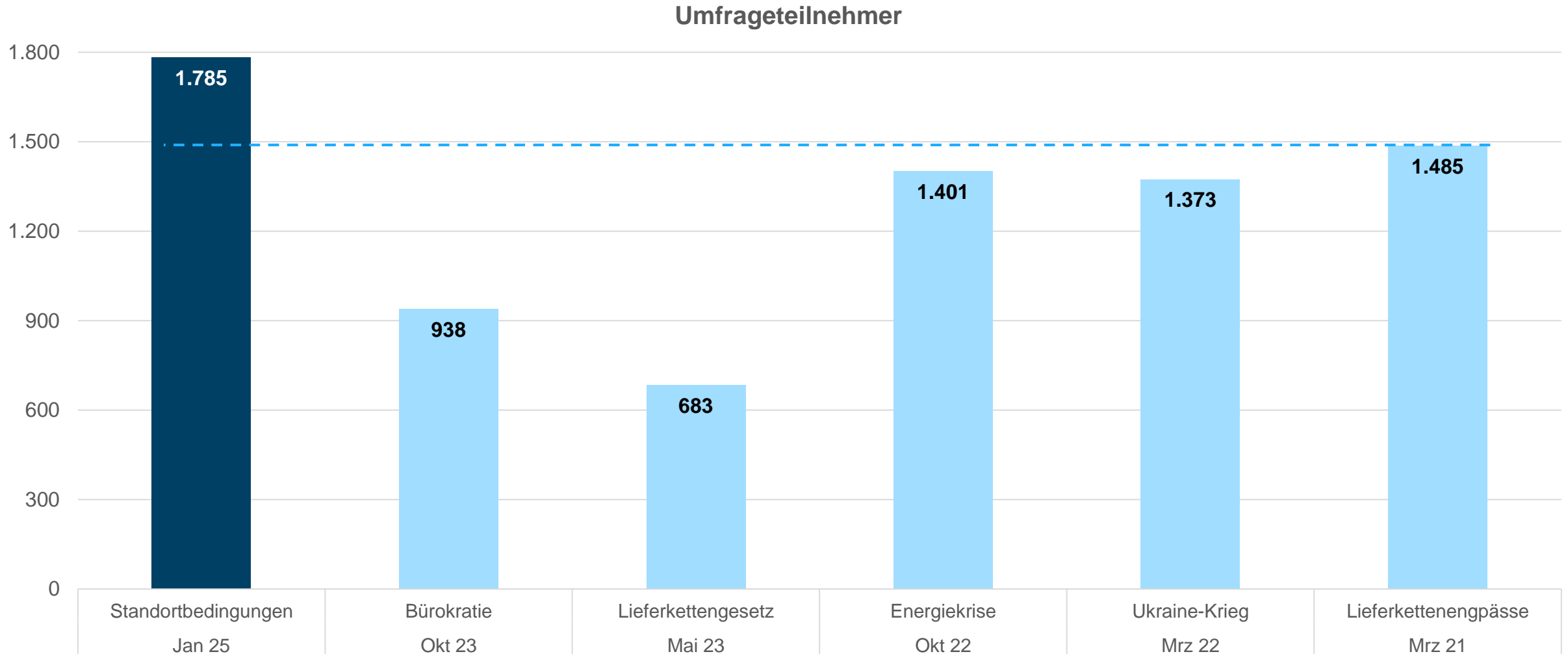
## Rahmendaten zur Umfrage für die Metall- und Elektro-Industrie

**Befragungszeitraum:** 7. bis 20. Januar 2025

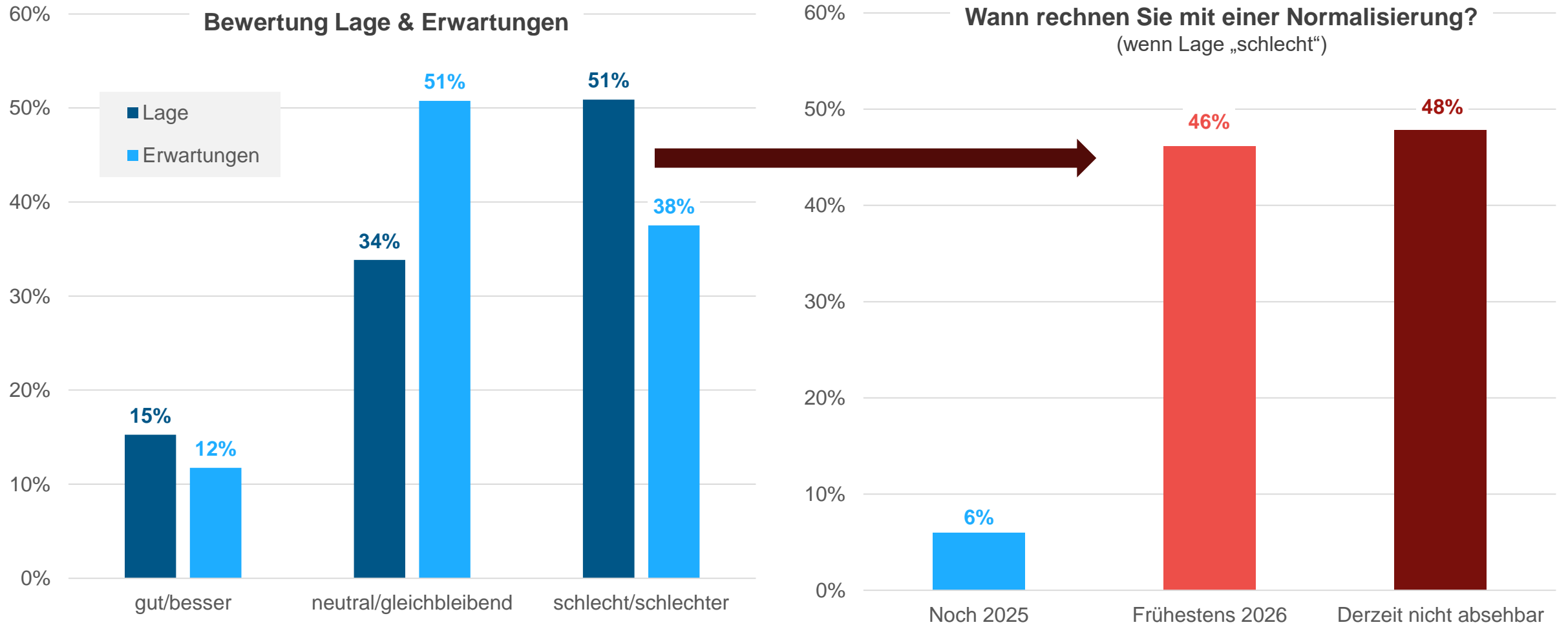
### **Beteiligung:**

- **Unternehmen:** 1.785 (ca. 25 % aller Mitgliedsunternehmen der M+E-Verbände)
- **Beschäftigte:** > 1,1 Mio. Beschäftigte

## Herausragende Beteiligung unterstreicht Bedeutung für Unternehmen



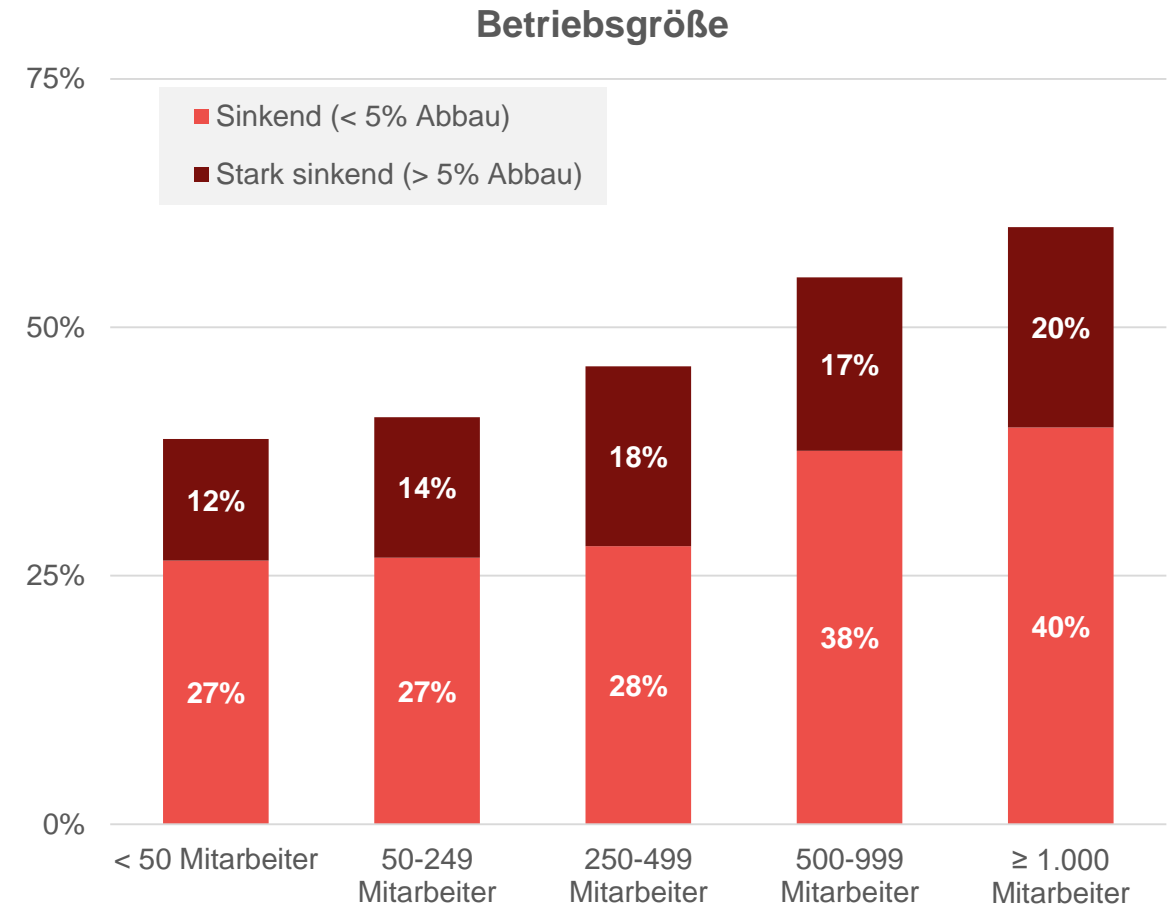
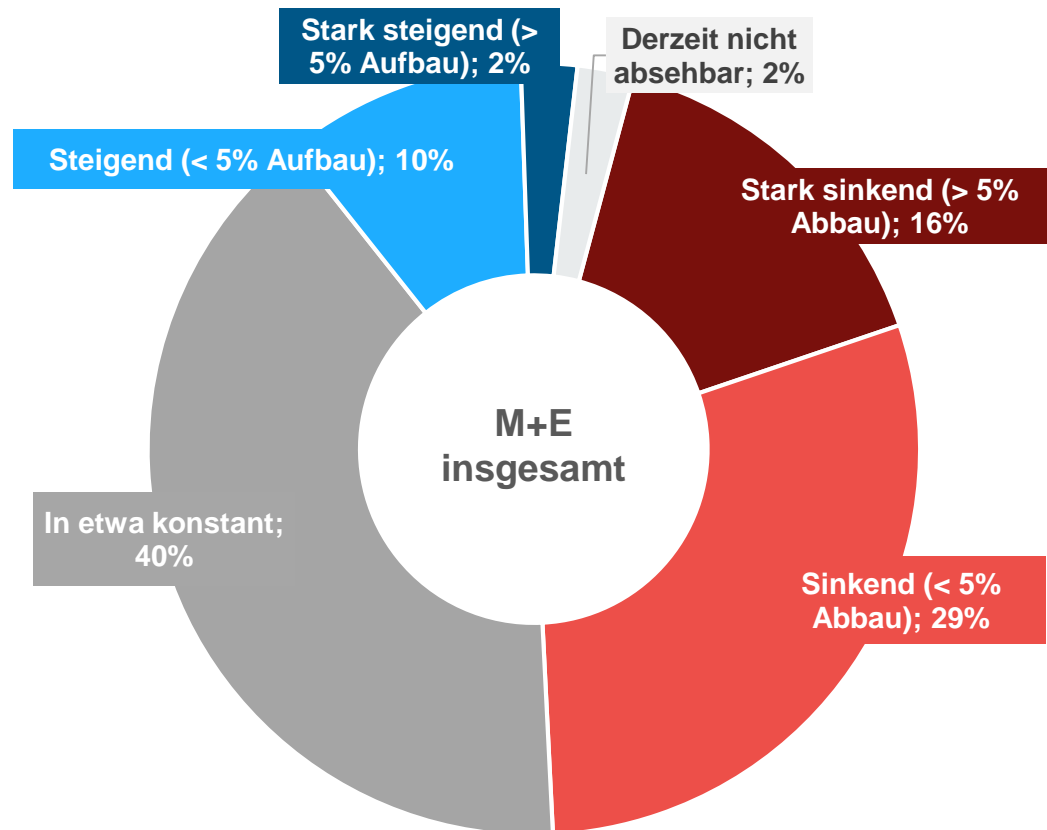
## Über 50% der M+E-Firmen bewerten Lage negativ – vielfach keine Besserung in Sicht



Quelle: Gesamtmetallumfrage, N = 1.782 / 1.773 / 899

## Personalpläne: Fast die Hälfte der M+E-Firmen rechnet mit Personalabbau

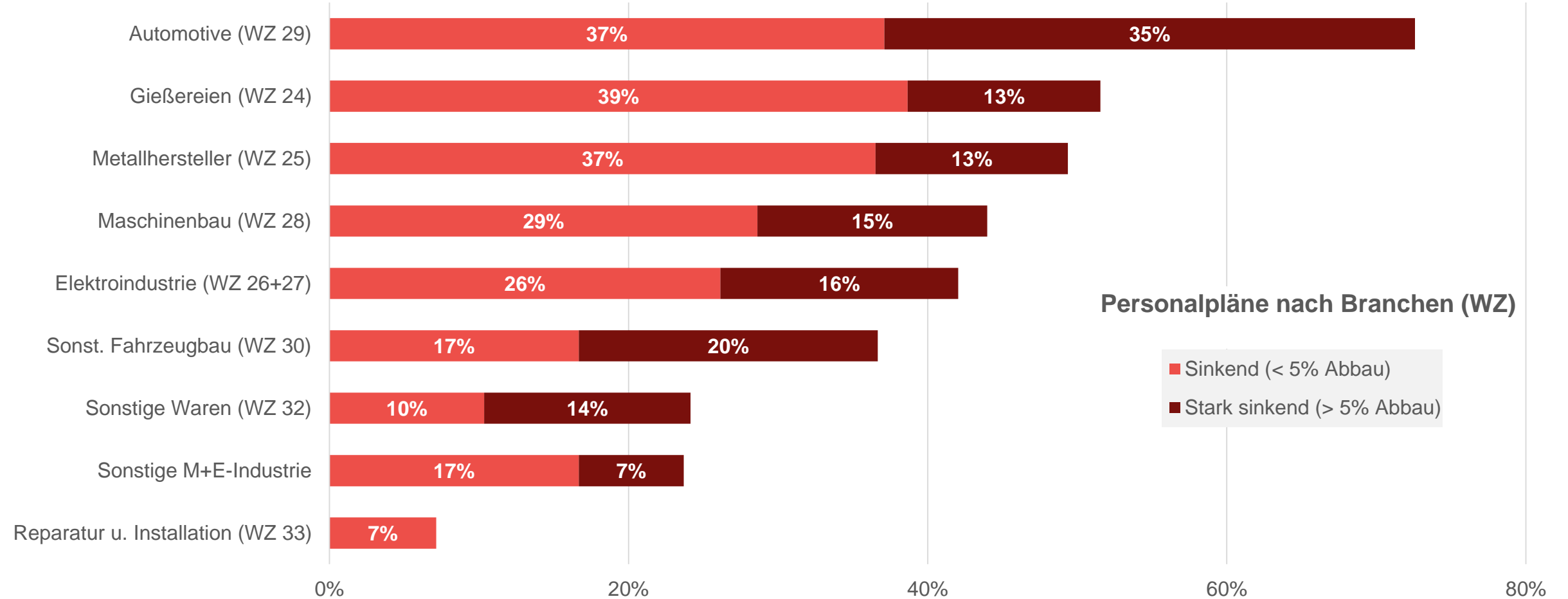
Frage: Wie schätzen Sie die Beschäftigtenentwicklung 2025 in Ihrem Unternehmen/Betrieb ein?



Quelle: Gesamtmetallumfrage, N = 1.785, 1.468

## Personalabbaupläne bei Automotive besonders ausgeprägt

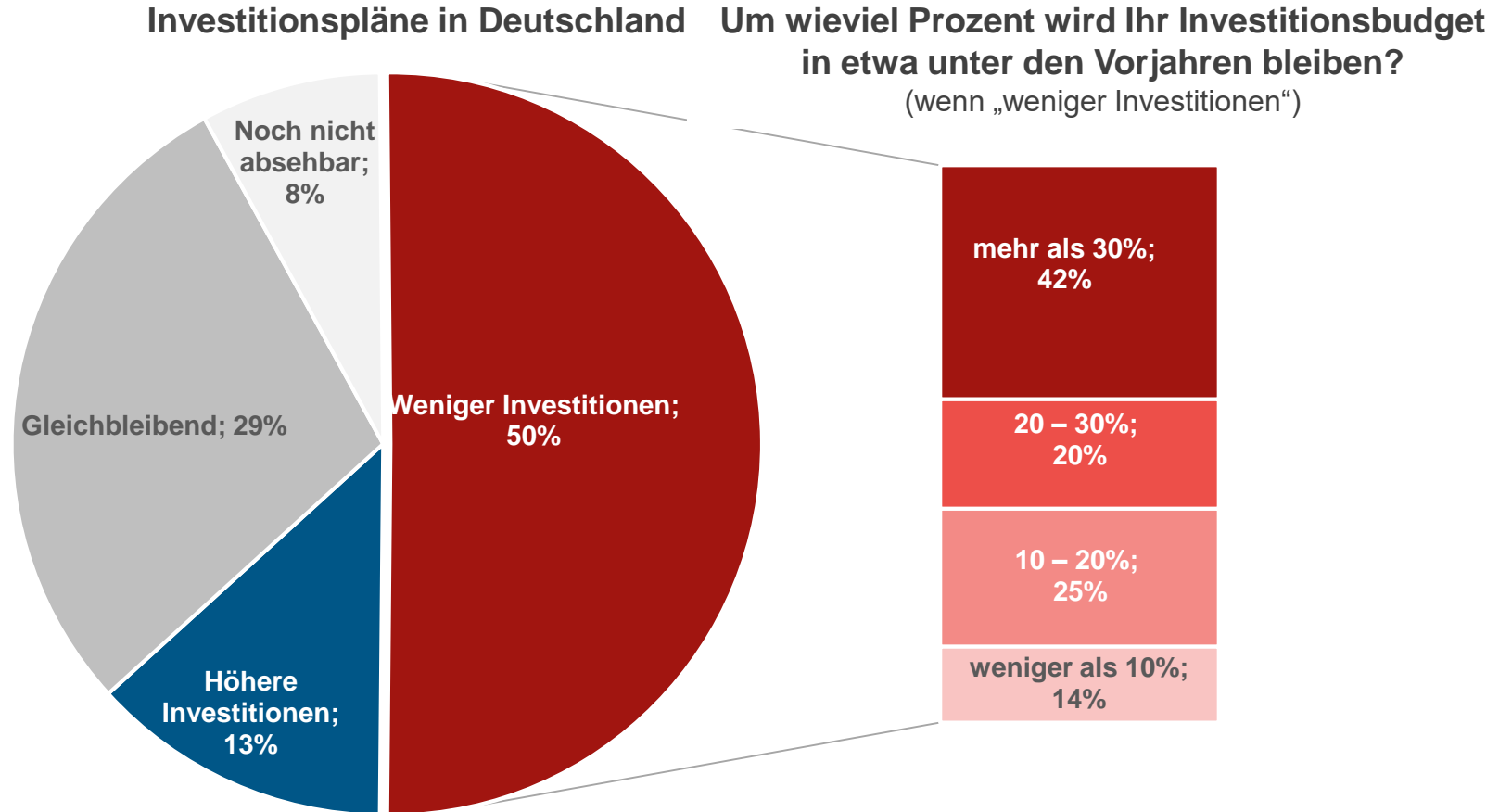
Frage: Wie schätzen Sie die Beschäftigtenentwicklung 2025 in Ihrem Unternehmen/Betrieb ein?



Quelle: Gesamtmetallumfrage N = 1.254

## 50% der M+E-Unternehmen kürzen Investitionen im Inland

Frage: Wie sind Ihre Investitionspläne für Ihr Unternehmen/Ihre Betriebsstätte in Deutschland für 2025 im Vergleich zu den Vorjahren?

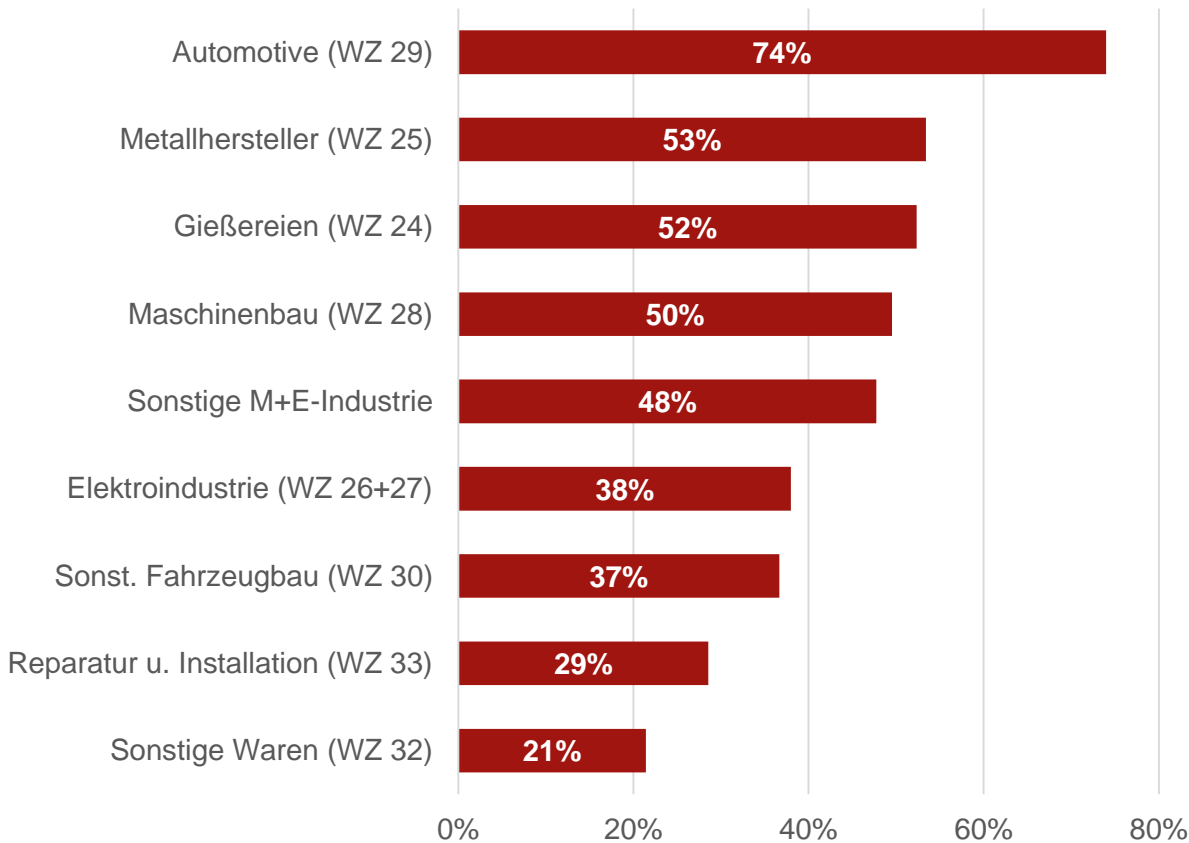


Quelle: Gesamtmetallumfrage, N = 1.746 / 712

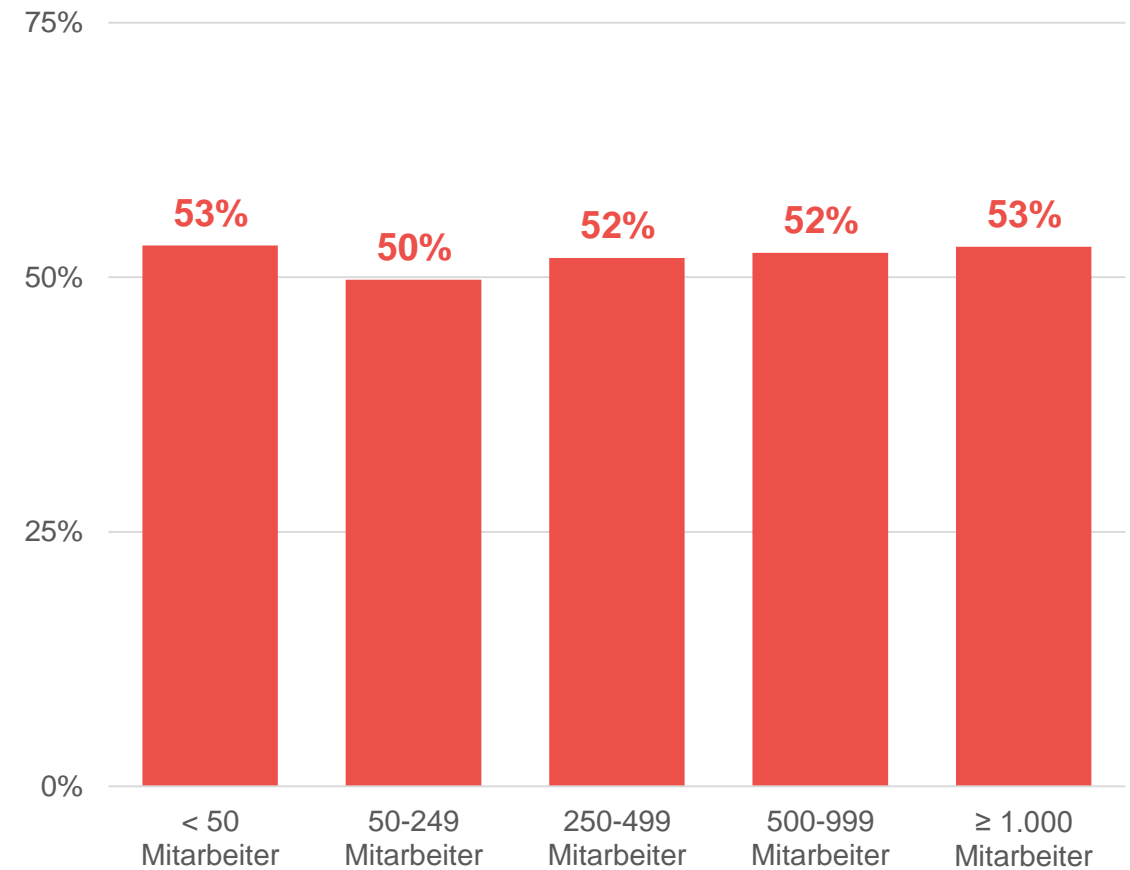
## Investitionspläne in Breite abwärts gerichtet, Automotive besonders betroffen

Anteil Unternehmen mit sinkenden Investitionsplänen in Deutschland...

nach M+E-Branchen



nach Betriebsgröße

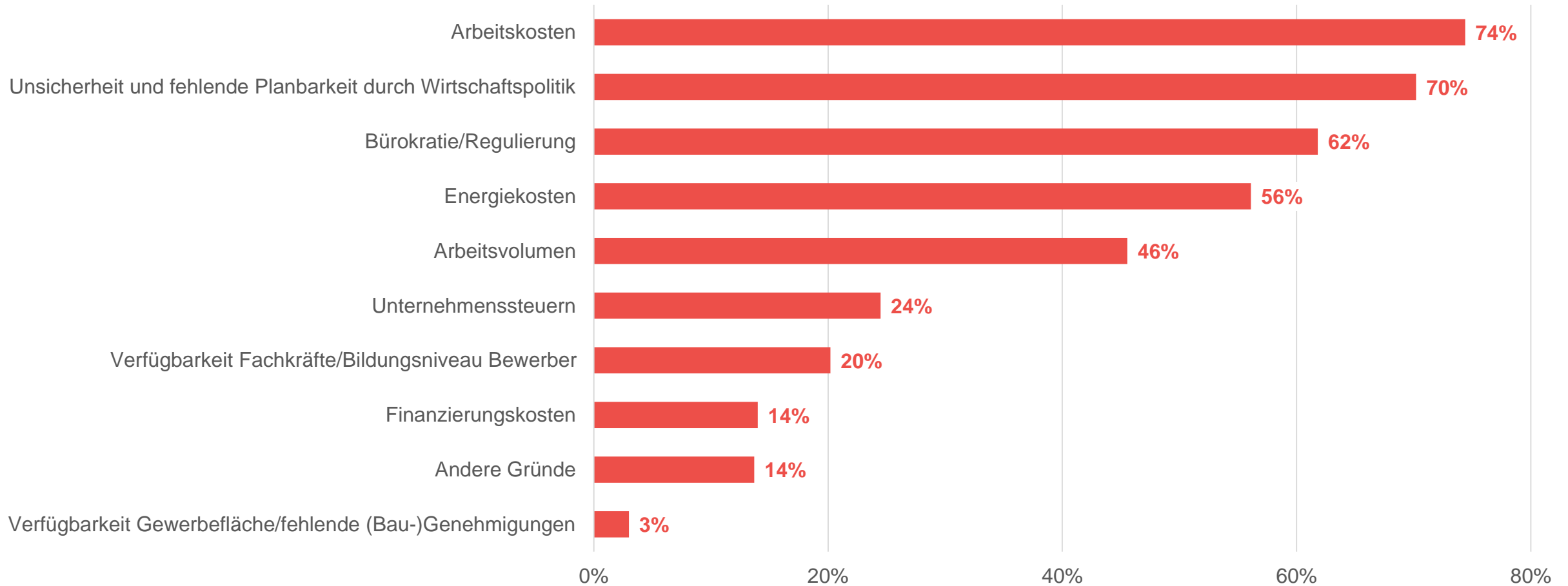


Quelle: Gesamtmetallumfrage, N = 1.239, 1.431 (Frage: Wie sind Ihre Investitionspläne für Ihr Unternehmen/Ihre Betriebsstätte in Deutschland für 2025 im Vergleich zu den Vorjahren?)



## Gründe für Investitionsrückgang: Hohe Kosten & wirtschaftspolitische Unsicherheit

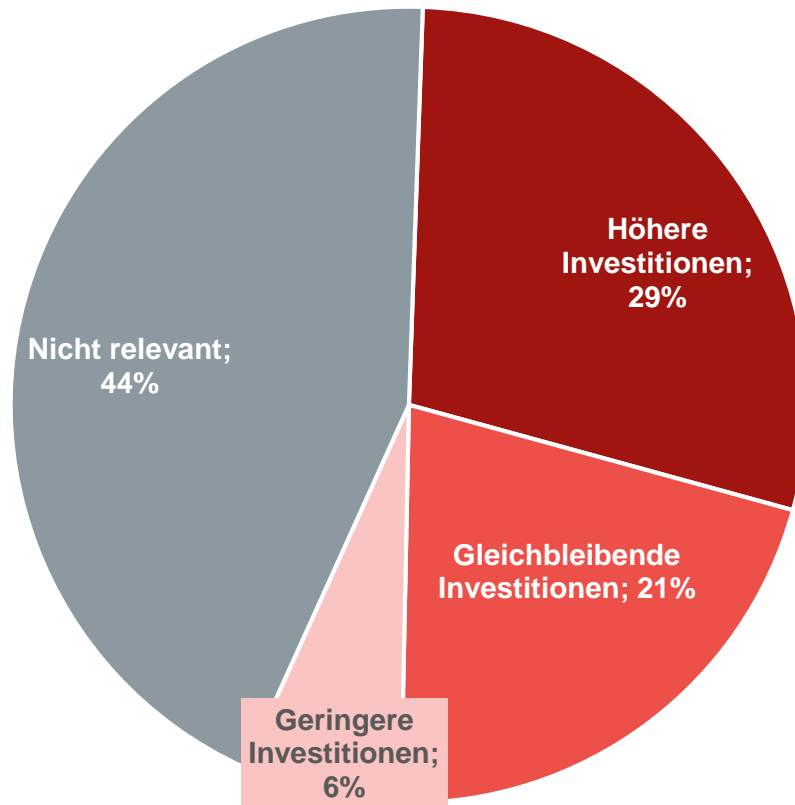
Was sind die **wichtigsten Gründe für den Investitionsrückgang** Ihres Unternehmens in Deutschland? (wenn Antwort „weniger Investitionen“; Mehrfachantwort)



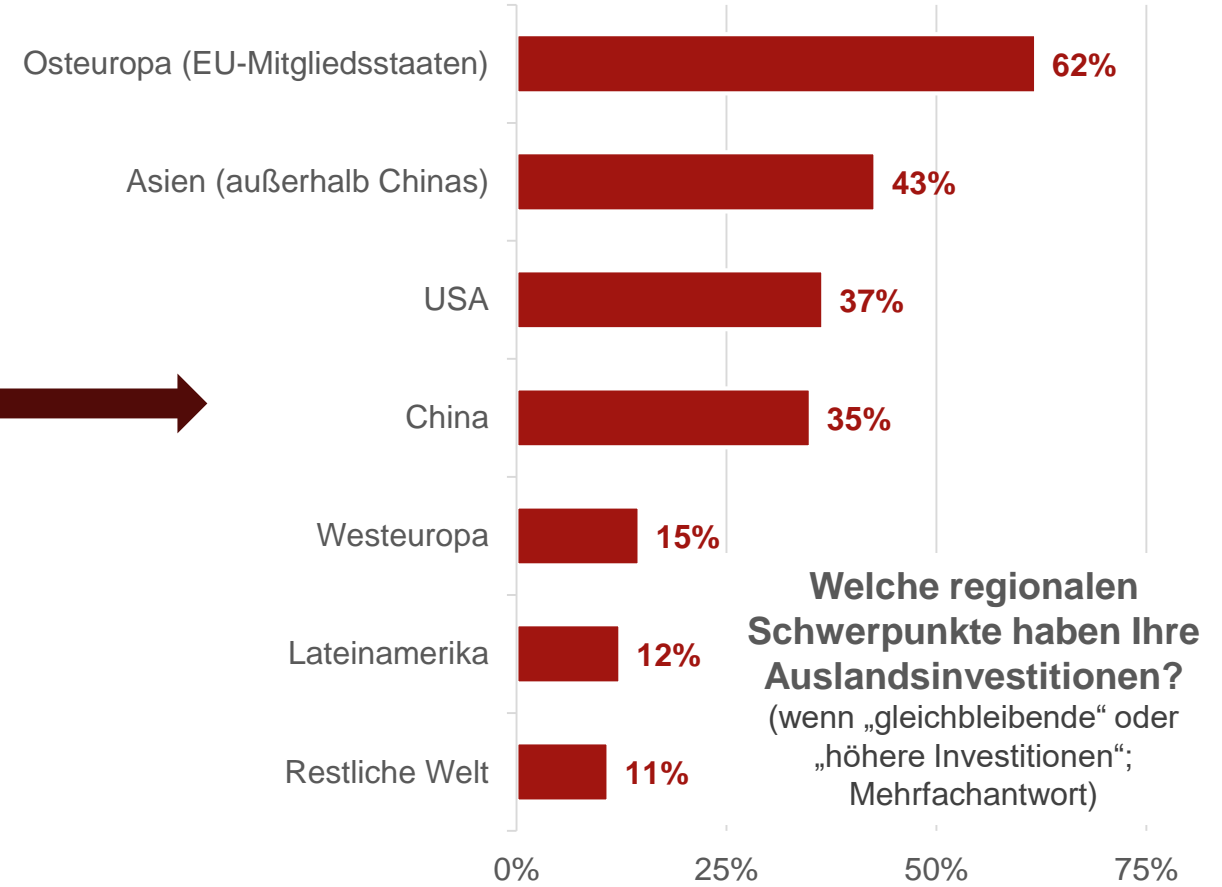
Quelle: Gesamtmetallumfrage, N = 610

## Investitionspläne im Ausland im Saldo aufwärtsgerichtet – Osteuropa, Asien & USA favorisiert

Investitionspläne im Ausland



Investitionsziele

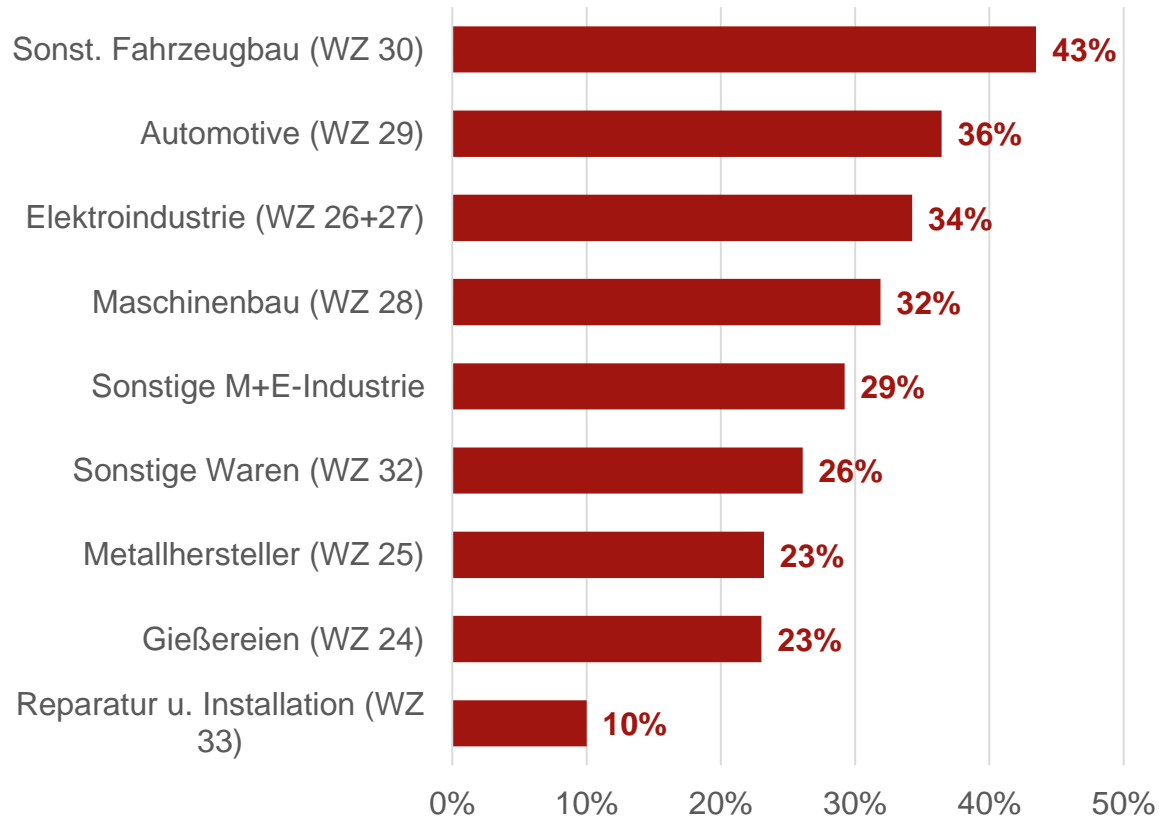


Quelle: Gesamtmetallumfrage, N = 1.491 / 459

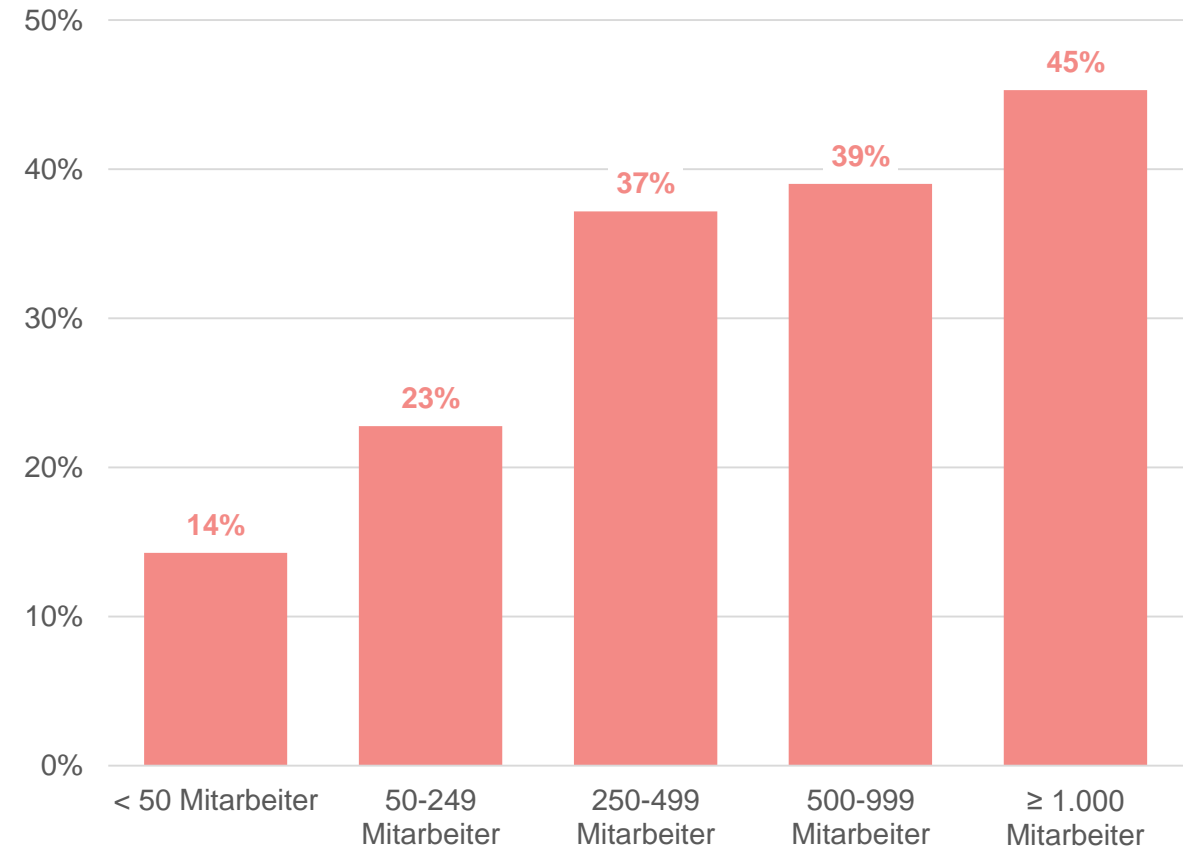
## Investitionspläne im Ausland – insbesondere große Unternehmen mit höheren Investitionen

### Anteil Unternehmen mit höheren Investitionsplänen im Ausland...

nach Branchen



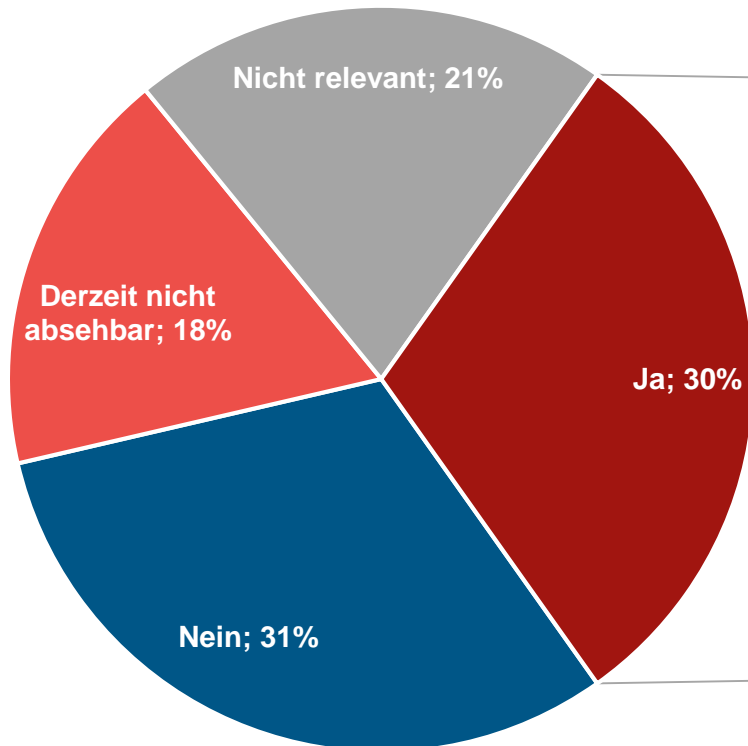
nach Betriebsgröße



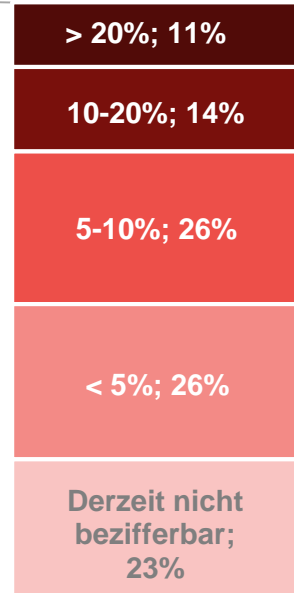
Quelle: Gesamtmetallumfrage, N = 1.007, 1.251

## Verlagerung von Arbeitsplätzen? Jedes dritte Unternehmen betroffen

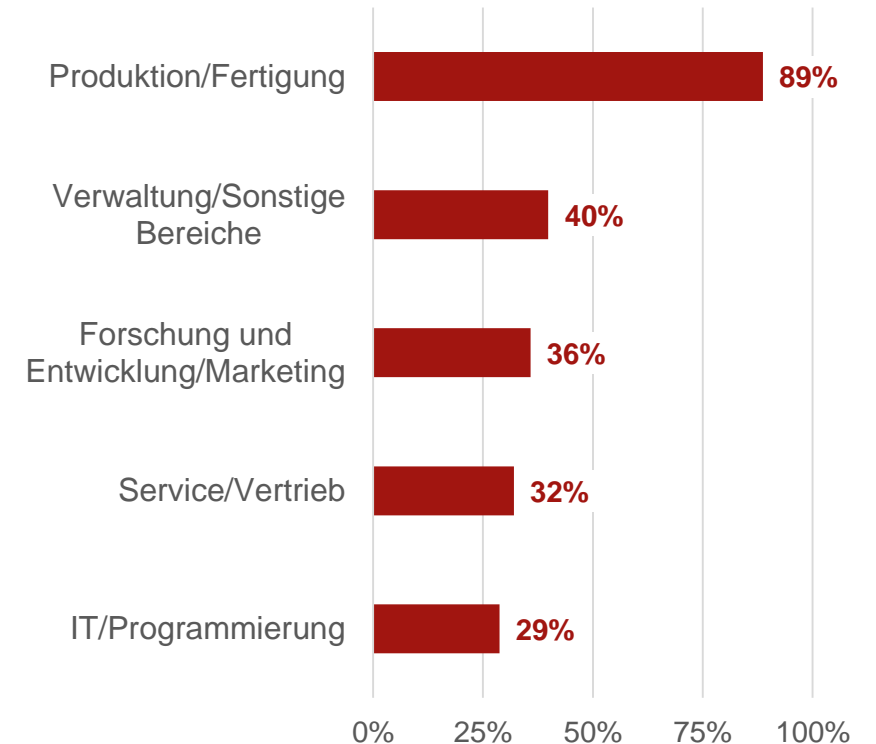
**Baut Ihr Unternehmen statt in Deutschland  
aktuell Arbeitsplätze im Ausland auf oder plant  
es, dies zu tun?**



**Anteil der Beschäftigten,  
der von Verlagerungen  
ins Ausland betroffen  
ist? (wenn Antwort „ja“)**



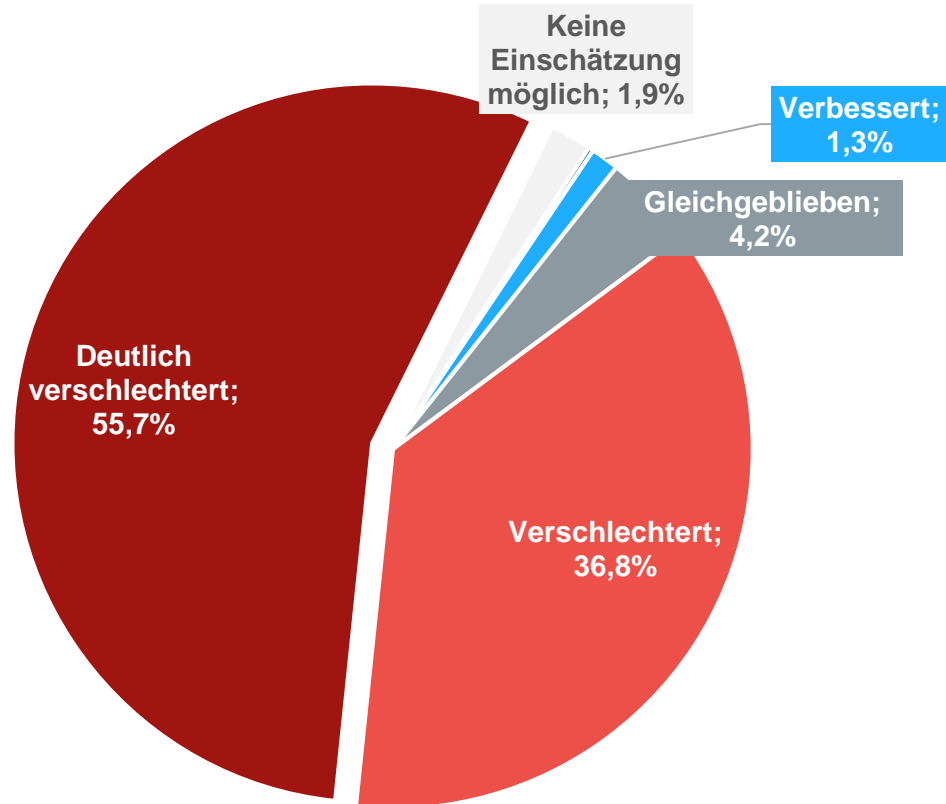
**von Verlagerung betroffene Bereiche  
(wenn Antwort „ja“; Mehrfachantwort)**



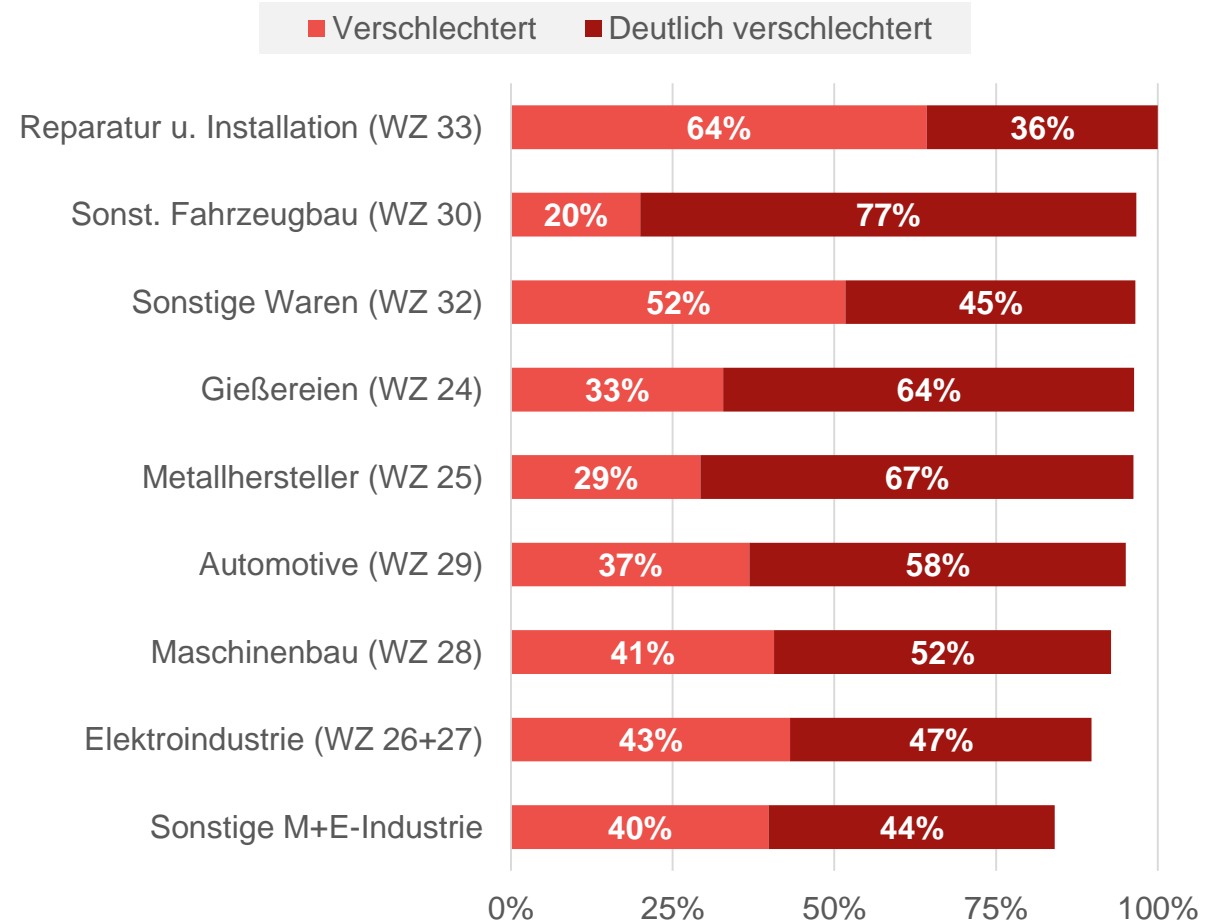
Quelle: Gesamtmetallumfrage, N = 1.680 / 481 / 495

## Einschätzungen zum Standort: „Es ist fünf vor zwölf“

Wie bewerten Sie die Standortbedingungen in Deutschland im Vergleich zur Situation vor zehn Jahren?



### Beurteilung nach Branchen



Quelle: Gesamtmetallumfrage, N = 1.728 / 1.247

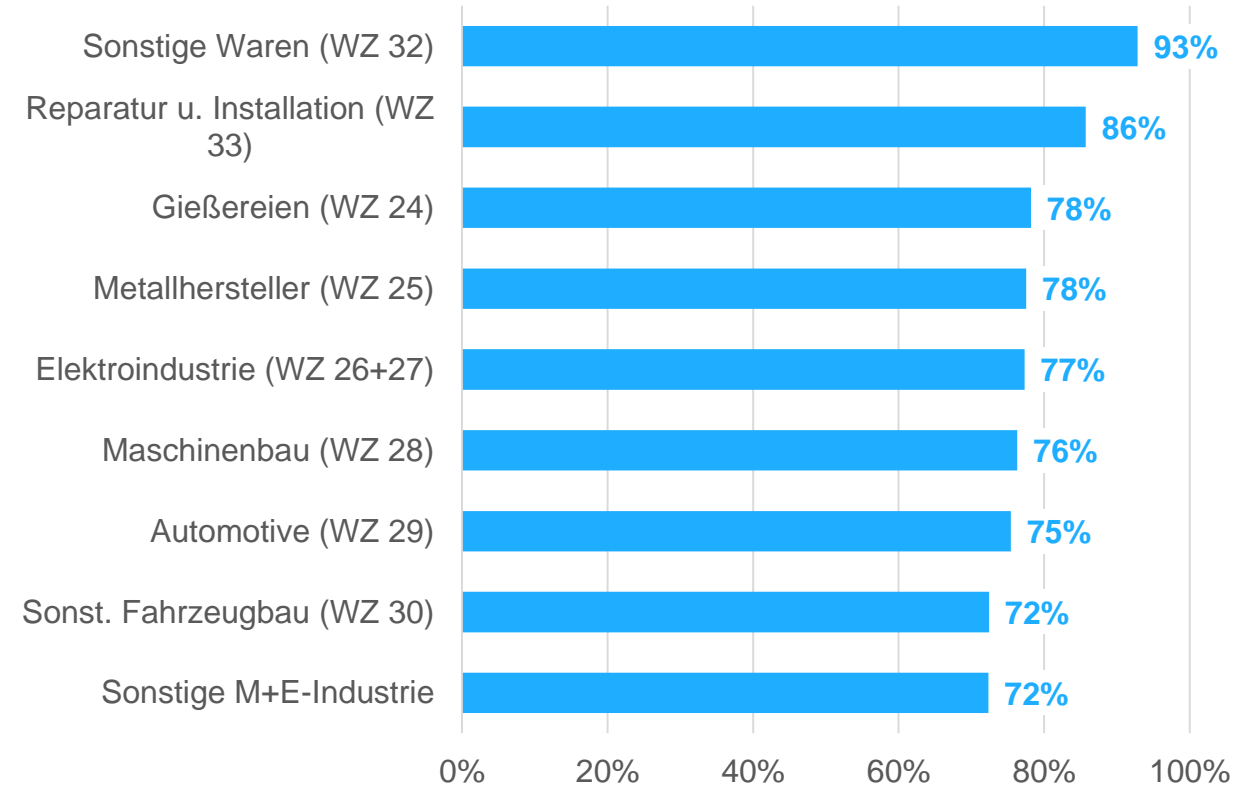
## Einschätzungen zum Standort: „Es ist fünf vor zwölf“

Kann die Deindustrialisierung des Standortes Deutschland noch gestoppt werden?



### Zustimmung nach Branchen

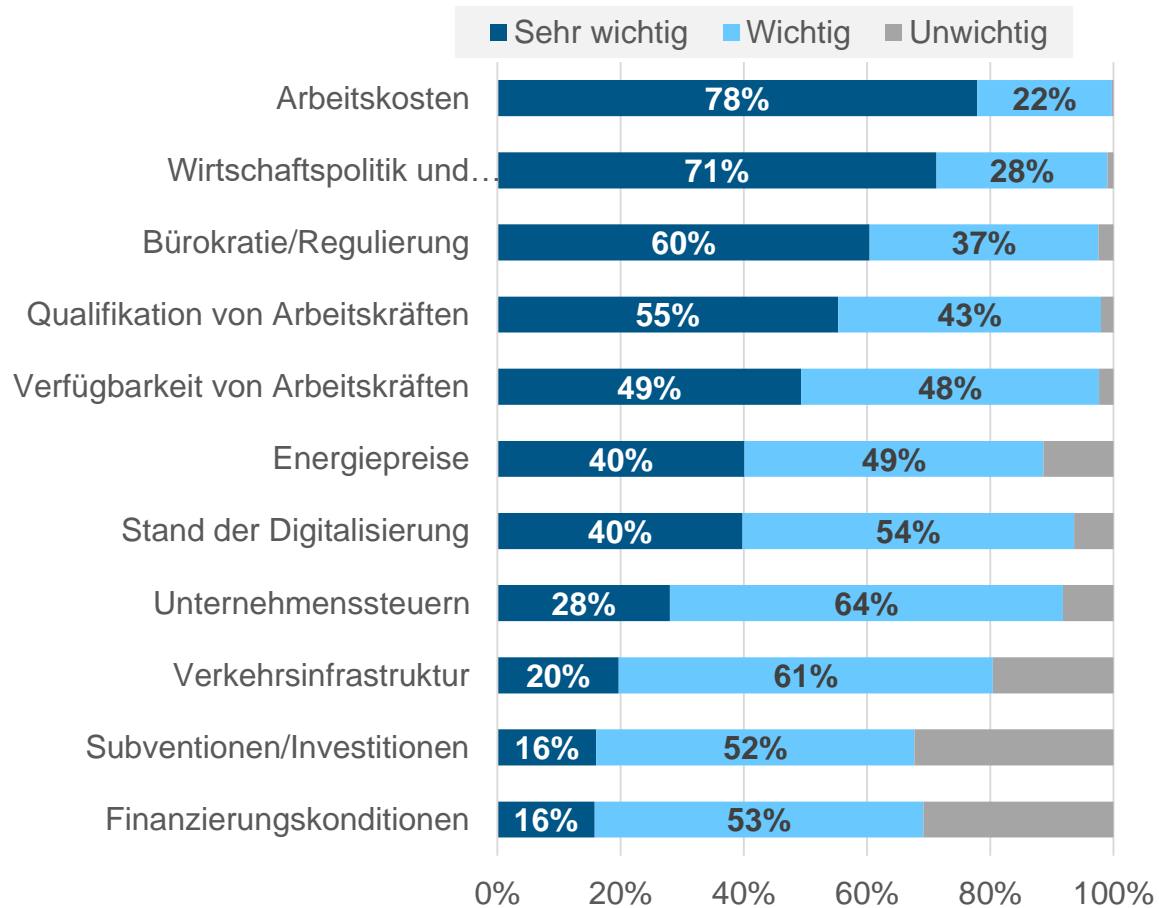
■ Ja, wenn die Politik die Rahmenbedingungen grundlegend verbessert



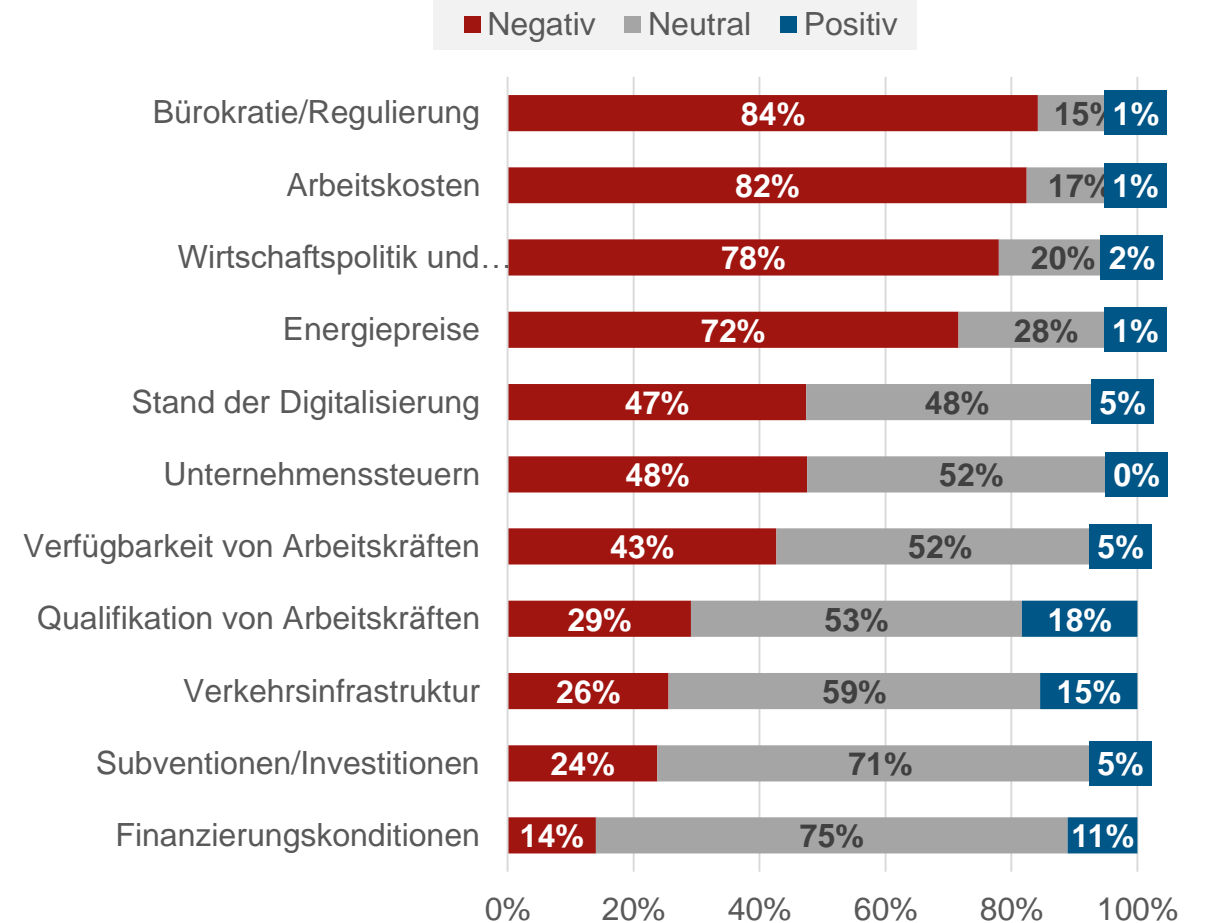
Quelle: Gesamtmetallumfrage, N = 1.728 / 1.222

## Einschätzungen zum Standort: Kein einziger Standortfaktor im Saldo positiv

Bedeutung von Standortfaktoren



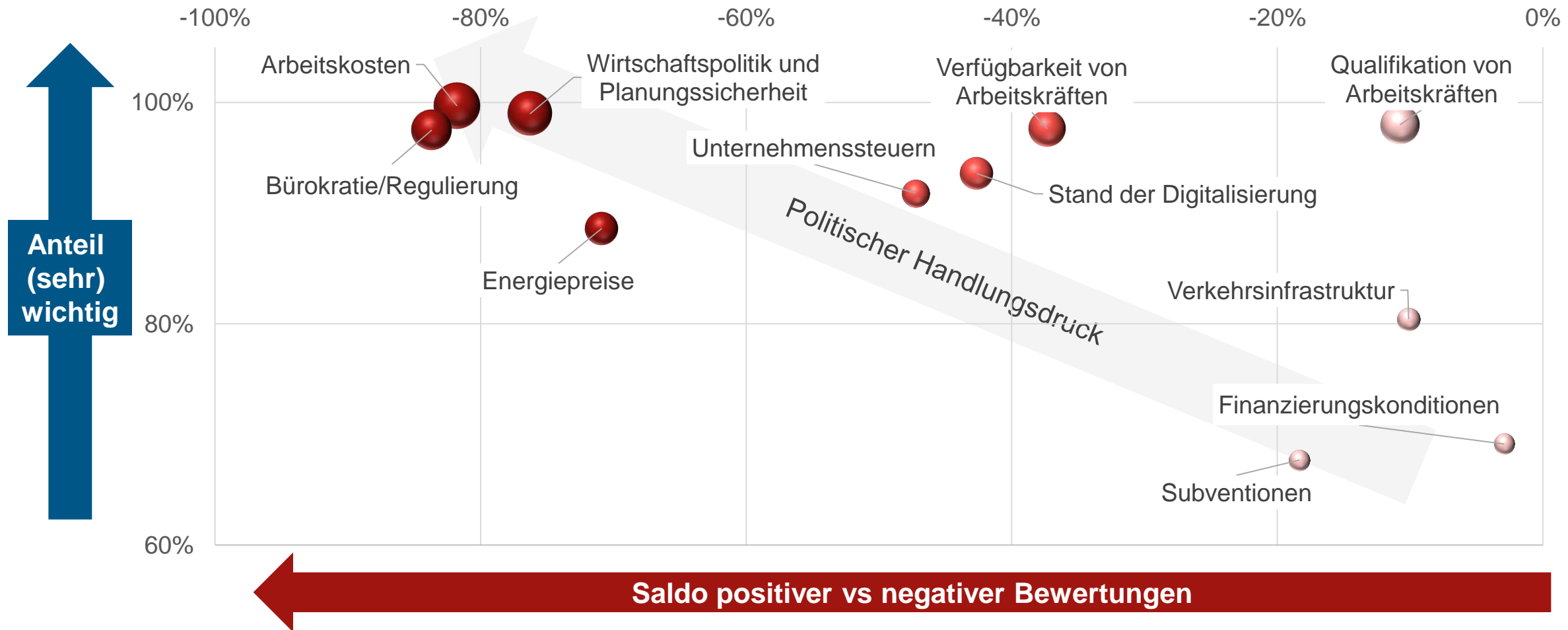
Bewertung von Standortfaktoren



Quelle: Gesamtmetallumfrage, N = 1492

## Wirtschaftspolitischer Handlungsdruck: Kosten senken, Regulierung abbauen & für Verlässlichkeit sorgen

Wie wichtig sind für Ihr Unternehmen/Ihre Betriebsstätte in Deutschland folgende Standortbedingungen und wie bewerten Sie diese im Vergleich zu Wettbewerbern?



Quelle: Gesamtmetallumfrage, N = 1.492



## Fazit: Politik muss schnell und konsequent handeln, um Standort zu retten!

- Die M+E-Industrie befindet sich inmitten einer Standortkrise! Die Mehrheit der Unternehmen bewertet ihre Lage schlecht. Nur 6% erwarten eine Normalisierung noch in 2025. Gut die Hälfte kann gar keine Einschätzung treffen.
- Die Ursachen sind überwiegend hausgemacht: Für über 90% der M+E-Unternehmen sind die Standortbedingungen schlechter als 2015. Sozialabgaben, Bürokratie, Steuern und Energiekosten belasten massiv. Zudem wird die Verfügbarkeit von Arbeitskräften immer schwieriger und die Digitalisierung hinkt hinterher.
- Die Investitionspläne sind entsprechend alarmierend: Die Hälfte der Unternehmen will ihre Investitionen in Deutschland weiter reduzieren. Fast die Hälfte davon plant Kürzungen um mehr als 30%. Im Gegenzug wollen gut 30% der Firmen mehr im Ausland investieren. Die wichtigsten Ziele sind Osteuropa (EU), Asien und die USA.
- Dadurch beschleunigt sich die Deindustrialisierung weiter: Fast die Hälfte der Unternehmen plant Personalabbau, nur jedes achte Personalaufbau in Deutschland. Vor allem große Unternehmen müssen reduzieren.
- Demgegenüber baut fast jedes dritte Unternehmen Arbeitsplätze im Ausland statt in Deutschland auf. Zusätzlich zur Produktion sind bei jedem dritten Unternehmen auch FuE oder IT, Verwaltung und Service betroffen.
- Die neue Bundesregierung muss schnellstmöglich und konsequent handeln: Für knapp 80% der Unternehmen kann die Deindustrialisierung nur dann gestoppt werden kann, WENN die Politik die Rahmenbedingungen grundlegend verbessert.